HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 657

Leichtputz Rapid

Anwendungsbereiche:

Beschleunigter Kalk-Zement-Maschinen-Leichtputz (Typ I) für Fassaden und Innenwände auf porosierten Putzgründen wie Leichtziegel,Porenbeton und genormtes Mauerwerk aller Art.
Insbesondere auf Leichtmauerwerk aus porosierten Mauersteinen wie porosierte Leichtziegel mit DF >= 6, Holzwolle-Leichtbauplatten etc., geeignet.
Mit Gewebespachtelung für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet.
Als Grundputz zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten mit einem Flächengewicht bis zu 25 kg/m² inkl. Kleber geeignet.
Unter Beachtung der Leitlinien des VDPM/IWM einsetzen.
Unterputz für Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze.
Für die Applizierung von feinen Oberputzen (Körnung < 2 mm) wird eine vorgängige Armierungsschicht mit HASIT DIEPLAST 804 und eingelegtem HASIT Armierungsgewebe Weiß empfohlen.

Eigenschaften:

- Schnell abbindend
- Spannungsarm
- Hervorragende Verarbeitung
- Hohe Ergiebigkeit

Verarbeitung:

Technische Daten:		
Art.-Nr.	**2000066936**	**2000066947**
EAN	4038502107183	4038502147455
Zolltarifnr.	32149000	
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	30 kg/EH	1.000 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.	
Körnung	0 - 2 mm	
Literergiebigkeit		ca. 950 l/EH
Verbrauch	ca. 1,1 kg/m²/mm	
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.	
Wasserbedarfsmenge	ca. 8 l/EH	
Schichtdicke	ca. 20 mm	
Mindestputzdicke	15 mm	
Trockenrohdichte	ca. 1.100 kg/m³	
Druckfestigkeit (28 d)	ca. 2,5 N/mm² (EN 1015-11)	
Brandverhalten	A1	
MG (EN 998-1)	Leichtputzmörtel LW - CS II - W_C2	
MG (DIN 18550)	PII	

Materialbasis:

- Weißkalkhydrat
- Zement
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (organisch)

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen.

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 657

Leichtputz Rapid

Untergrund:	Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschließen. Das Material muss vor Putzauftrag vollständig ausgetrocknet sein. Bei allen Putzträgern und Sonderbaustoffen (z.B. HWL-Platten, Rollokästen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.
Untergrund-Vorbehandlung:	Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmäßig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen Vorspritzmörtel. An rissgefährdeten Stellen, wie bei unterschiedlichen Materialien (z.B. Rollokästen, HWL-Platten u.ä.) ist ein alkalibeständiges Armierungsgewebe im oberen Drittel des Grundputzes (frisch-in-frisch) einzulegen. Bei der Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt für die Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich des europäischen Fachverbandes der Profilhersteller zu beachten. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhaltigen Putzen empfehlen wir HASIT 500 FIXIT Ansetzmörtel (keinesfalls gipshaltige Ansetzmörtel verwenden!). Beton mit Haft- und Armierungsmörtel vorbehandeln (Zahnspachtelung).
Zubereitung:	Bei *Handverarbeitung* einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.
Verarbeitung:	Das Produkt ist mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet und entweder als Grundputz oder zweilagig angewendet werden. Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen. Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen. Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen. Über Stößen unterschiedlicher Wandbaustoffe, kleinflächig verbauten Holzwolle-Leichtbauplatten etc. Unterputzgewebe mit 20 cm Stoßüberlappung, sowie diagonal von allen Öffnungsecken Gewebeeckpfeile oder ca. 30x50 cm große Gewebestreifen direkt vom Eck beginnend, oberflächennah einbetten. Gemäß Verbandsrichtlinien soll das Armiergewebe auf den Untergrund mit einem Klebemörtel aufgetragen und aufgeraut werden. Bei Mischmauerwerk und kritischen Gebäudegeometrien, auf Wetterseiten, bei größeren Putzdicken, für gefilzte und verbürstete Oberflächen oder Strukturputze unter 2 mm Korngröße (gemäß DIN 18350, VOB Teil C, < 3 mm) wird nach Putztrocknung eine vollflächige Gewebearmierung empfohlen. Gemäß Verbandsrichtlinien wird generell eine vollflächige Gewebearmierung auf dem trockenen Unterputz empfohlen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens – insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten – ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stoßlüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Standzeit des Unterputzes vor Endbeschichtung: 1 Tag pro mm Putzdicke. Nicht mit anderen Materialien vermischen. Längere Arbeitsunterbrechungen über 30 Minuten unbedingt vermeiden. Zuvor müssen Putzmaschine und Schlauch leergefahren und gereinigt werden. Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen.

HASIT
Natürlich besser bauen

HASIT 657

Leichtputz Rapid

Besonders zu beachten:	Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 4 M-% (Darrprüfung) betragen. Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden (Gefahr von Spätrissen). Das Mauerwerk muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Zwischen Wand- und Deckenputzen bzw. Treppenabgängen ist ein Fugenschnitt (Kellenschnitt) anzubringen, der oberflächig wieder zugefilzt wird. Großflächige Leichtbetonelemente dürfen nicht bzw. nur nach Rücksprache verputzt werden. Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab. Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter, die Merkblätter der Fachgemeinschaft Kunstharzputze e.V., die Richtlinien des WDVS Fachverbandes und die VDPM/IWM-Richtlinien. **Bei HBW (Hellbezugswert) < 20 % der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec®-System anzuwenden.** Als Grundputz zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten geeignet bis zu einem Flächengewicht von 25 kg/m² inkl. Dünnbettkleber. Die Auswahl des Putzes ist weniger vom Format als vielmehr von deren Flächengewicht abhängig. Überschreitet das Flächengewicht der Beläge inkl. Dünnbettkleber 25 kg/m² sind Unterputze mit einer Druckfestigkeit von mindestens 3,5 N/mm² zu verwenden oder Putze, die vom Hersteller für diese Anwendung freigegeben sind.
Qualitätssicherung:	Das Produkt wird im eigenen Labor fortlaufend überwacht und ist durch den Bayerischen Baustoffüberwachungs- und Zertifizierungsverein - BAYBÜV - e.V. zertifiziert.
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Papiersäcken.
Lagerung:	Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Mind. 3 Monate lagerfähig. Chromatarm gemäß Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C und 65 % r.F., mindestens 12 Monate ab Herstelltag. Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.
Zertifikate:	DNG GEPRÜFT
Allgemeine Hinweise:	Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter des BFS und des VDPM/IWM sowie der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.